

[301.] Zur gefälligen Beachtung empfohlen.

Da der größte Theil meines Verlags mir nicht gestattet, denselben in allzugroßer Anzahl pro Novit. zu versenden, so ersuche ich meine Herren Collegen höflichst, wenn Sie meine Nova zu erhalten wünschen, mir dieses gefälligst sofort anzuzeigen. Handlungen, welche mir diese Anzeige nicht machen, werde ich von jetzt an keine Nova zusenden.

Bonn, d. 1. Jan. 1840.

S. V. König.

[302.] Die geehrten Herren Buchhändler

macht der Herausgeber der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, Wochenblatt für Sachsen, darauf aufmerksam, daß alle Anzeigen und Bekanntmachungen zu einer Publicität gelangen, die

den bisher gelesenen Zeitschriften nicht nachstehen dürfte. Zuerst ist sie in Leipzig Localblatt, dabei verbreitet sie sich über die ganze Umgegend, so wie über die hauptsächlichsten Städte Sachsens, während sie in einer zweiten Ausgabe unter dem Titel: Erzgebirgische Eisenbahn amtliches Wochenblatt in Kirchberg und als solches wieder über das ganze Erzgebirge und Voigtland ausgebreitet ist.

Die gespaltene Zeile für beide Ausgaben wird mit 9 S. und bloß für eine Ausgabe mit 6 S. berechnet. Gegen Einsendung von passenden Novitäten sollen auch kurze Kritiken erfolgen. Die Einsendungen sind zu machen an den Buchhändler Herrn H. Franke in Leipzig.

H. Büchner, Redacteur u. Herausgeber.

[303.]

Den Herren Verlegern

empfehlen wir, zu wirksamer Bekanntmachung neuen Verlags, unser

Intelligenz-Blatt für Literatur, Kunst u. Musik

(Auflage 11 bis 12000).

Dasselbe äussert seine Wirksamkeit in **doppelter** Richtung: **allgemein** — als Beilage zur **EUROPA** und zum **ATLAS**, bei dem grössten Lesekreise der ganzen gebildeten Welt; **besonders** — als Beilage (mit Nennung von Sortiments-Firmen) zum **SCHWAEB. MERKUR**, bei **allen** Ständen des Königreichs Württemberg und angrenzender Länder, welche denselben **ohne Ausnahme** lesen; es ist somit das Int.-Bl. zu Anzeigen von Werken jeder Art geeignet.

Da vom nächsten Jahre an die **Postämter fast aller deutschen Bundesstaaten den Hauptdebit** unserer Zeitschriften **EUROPA** und **ATLAS** haben werden, so können Anzeigen neuer Erscheinungen **nicht schneller als durch das Intelligenzblatt derselben**, und zwar **in wenigen Tagen an den entferntesten Punkten Deutschlands zugleich**, zur Kenntniss des grossen gebildeten Publicums kommen, was eine noch mehr gesteigerte Theilnahme uns zu erwarten berechtigt, als wir uns schon bisher derselben zu erfreuen hatten.

Die gespaltene Petit-Zeile oder Raum berechnen wir zu dem bei so grosser Auflage und der Art der Verbreitung billigen Preise von 12 kr. rhein. od. 3 gr. preuss.

Stuttgart, im Decbr. 1839.

Literatur-Comptoir.

[304.] Wir besitzen eine Auswahl von verschiedenen grossen Kaffichen-Schriften, bestehend in Fraktur, fetter und verzierter Antiqua, Egyptienne und Gothique, die wir sowohl in ganzen Alphabeten, wie auch einzelnen Wörtern zu billigen Preisen abgeben. Auf portofreies Verlangen stehen Proben nebst Preisliste zu Diensten.

Im Januar 1840.

Buchdruckerei der J. G. Cotta'schen Buchhdlg. in Stuttgart.

licht, mir dieselben für 1840 ganz in derselben Anzahl wie im vorigen Jahre zu senden.

Utrecht, 5. Januar 1840.

Robert Natan,
Universitäts-Buchhändler.

[305.] Diejenigen Süddeutschen und Schweizer Handlungen, denen der Expeditionsweg über Augsburg näher liegt, ersuche ich, die für mich bestimmten Beischlüsse fortan mir durch

die löbl. Kieger'sche Buchhandlung in Augsburg zukommen zu lassen, welche regelmäßig Sendungen an mich machen wird.

Uebrigens nehmen nach wie vor Beischlüsse an mich an:

in Leipzig Herr L. Michelsen,
in Frankfurt Herr J. P. Streng,
in Nürnberg die Herren Bauer & Raspe,
in Stuttgart die Herren Weise & Stoppani.

Nischaffenburg, 2. Januar 1840.

Th. Pergay.

[307.] **Ergebenste Bitte.**

Die anserordentlich hohe Fracht hierher nöthigt mich, die Herren Verleger ergebenst zu bitten, mir weiter unverlangt keine Nova zuzuschicken. Wahlzettel erbitte ich mir immer so schnell als möglich, damit ich mir nur dasjenige verlange, was ich für den hiesigen Absatz bequem glaube

Amsterdam, 1. Januar 1840.
M. H. Schonekat.

[308.] **Buchhandlung zu verkaufen.**

In einer der grössten Hauptstädte Europas ist eine bedeutende Buchhandlung, deren vorzüglicher Theil dem deutschen Sortimentsgeschäfte angehört, unter den billigsten Bedingungen zu verkaufen. Große Anzahlung wird nicht verlangt, sowie überhaupt jede mögliche Erleichterung gewährt werden wird. — Anfragen mit der Chiffre A. L. wird die Expedition des Börsenblatts befördern.

[306.] **Continuation von Zeitschriften.**

Die Herren Verleger von Zeitschriften, bei denen ich keine Veränderung der Continuation aufgegeben habe, ersuche ich höf-